

Leistungsbericht 2018

Pro Natura Zentrum Aletsch



pronatura-aletsch.ch

Pro Natura Zentrum Aletsch,
Tel. +41 (0)27 928 62 20
Villa Cassel
CH-3987 Riederalp

Schönes Wetter und zahlreiche Gäste

Das Pro Natura Zentrum Aletsch war im vergangenen Jahr vom 16. Juni bis am 21. Oktober 2018 und damit wie in den Vorjahren 18 Wochen geöffnet. Während dieser Zeit durften die Mitarbeitenden insgesamt 22056 Gäste begrüßen. Diese Zahl liegt gut 20% über der Besucherzahl des Vorjahres (18339) und sogar rund 7% über derjenigen aus dem Jubiläumsjahr 2016. In fast allen Bereichen konnten die Zahlen gegenüber 2017 gesteigert werden, wobei vor allem die Besucherzahlen im Tee-Salon (plus 28%) sowie in der Ausstellung (plus 18%) auffallen. Der nachfolgende Bericht gibt einen kurzen Überblick über die wichtigsten Ereignisse und Zahlen der 43. Saison in der Geschichte des Pro Natura Zentrums Aletsch und erläutert – soweit als möglich – auch die Gründe für dieses sehr gute Resultat.

Ein Grund war aber mit Sicherheit das wunderschöne Wetter während fast der gesamten Saison. Auf einen sehr schneereichen Winter folgten bereits im April und Mai angenehme Temperaturen, welche die gewaltigen Schneemassen rasch schmelzen liessen. Die Monate Juni bis Oktober waren dann zwischen 1,1 und 2,3° Celsius wärmer als der Schnitt der Jahre 2009 – 2017; der Rekordwert vom 9. Juli 2010 (26,8° Celsius) wurde aber trotzdem nicht geknackt. Das schöne Wetter und die angenehmen Temperaturen lockten zahlreiche Gäste ins Aletschgebiet und schliesslich durften wir auch beim Cassel-fest (12. August) und beim Herbstbrunch (9. September) davon profitieren.

Das Projekt «Villa Cassel 2020» stellte neben dem Tagesgeschäft einen wichtigen Schwerpunkt bei den Arbeiten der Zentrumsleitung dar. Das Projekt, das neben einer energetischen Sanierung (CO₂-neutraler Betrieb), einem neuen Raumkonzept (Essräume im Erdgeschoss) auch einen neuen Informations- und Vermittlungsraum im Untergeschoss umfasst, wurde mit einem sehr sportlichen Fahrplan soweit entwickelt, dass der Pro Natura Zentralvorstand das Konzept und den für die Umsetzung notwendigen Investitionskredit an seiner Sitzung vom 6. April 2018 genehmigte. Während der Saison wurden die Bevölkerung, die Leistungsträger der Region und die Lieferanten des Zentrums in einer breit angelegten Kampagne informiert. Zurzeit laufen die Vorbereitungsarbeiten für den Umbau auf Hochtouren. Die Umsetzung des Konzepts «Villa Cassel 2020» bedeutet eine grosse Herausforderung; der Sommer 2019 mit dem eingeschränkten Betrieb wird für die fest angestellten Mitarbeitenden auf jeden Fall zu einer speziellen Zeit.

Laudo Albrecht, Zentrumsleiter

01 Pensionsbetrieb



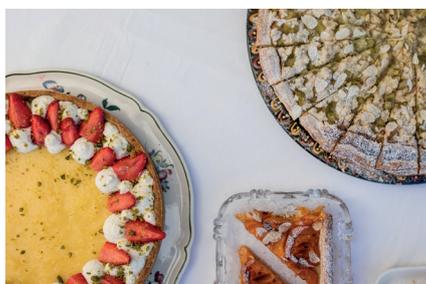
In der Villa und im benachbarten Chalet Cassel stehen insgesamt 60 Gästebetten zur Verfügung. Die stilecht möblierten Doppel- und Dreierzimmer sowie die bequemen 4/6er-Zimmer mit Kajütenbetten werden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der verschiedenen vom Zentrum organisierten Erlebnisangebote, von zahlreichen Gastgruppen und von Feriengästen genutzt und geschätzt.

Jahr	2016	2017	2018
Gruppen	63	64	57
Gäste Total	2 547	2 519	2 667
Übernachtungen	5 064	4 740	5 001
Auslastung	69.8%	64.8%	67.8%

Obwohl die Zahl der Gruppen leicht zurückging, stieg diejenige der Übernachtungen gegenüber dem Vorjahr um 5,5% an; die 5000er-Grenze konnte damit zum neunten Mal in der bald 43-jährigen Geschichte des Zentrums «geknackt» werden, wenn auch nur äusserst knapp. Auch die Zahl der im Zentrum übernachtenden Gäste lag mit 2 667 Personen etwas höher als 2017 (2 519 Personen). Im Schnitt blieben die Gäste 1.9 Nächte im Zentrum; dieser Wert hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Die präsentierten Zahlen widersprechen sich auf den ersten Blick teilweise (mehr Übernachtungen bei weniger Gruppen). Bei einer genaueren Analyse stellt man aber fest, dass die einzelnen Gruppen etwas grösser waren. Und wenn keine Gruppen im Haus sind, dann kann dies mit dem Segment der Feriengäste kompensiert werden. Tatsächlich ist die Zahl der Feriengäste von 1 238 auf 1 481 gestiegen, was knapp 20% entspricht. Dieser kompensatorische Ausgleich zwischen Gruppen und Feriengästen ist aber nicht neu und trägt zur permanent hohen Auslastung des Zentrums bei, die 2018 bei 67,8% lag.

02 Tee-Salon



Die Zahl der Gäste im Tee-Salon bildet einen grossen Anteil an der gesamten Besucherzahl. Um diesen Wert zu ermitteln, werden die Anzahl Gäste sowie die Höhe der jeweiligen Konsumation stichprobenweise erfasst und daraus der durchschnittliche Umsatz pro Gast ermittelt. Dividiert man schliesslich den gesamten Umsatz durch diesen Wert, erhält man einen approximativen Wert für die Besucherzahl im Tee-Salon.

Jahr	2016	2017	2018
Anzahl Besucher	10 151	9 539	12 231

Dabei mag erstaunen, dass diese im vergangenen Sommer um fast 30% angestiegen ist. Das Resultat wird aber durch den höheren Umsatz (ca. 24%) bestätigt und lässt sich durch verschiedene Gründe erklären. Mit Sicherheit

hat das sehr schöne Wetter zum Rekordergebnis beigetragen. Gleichzeitig hatte auch das Freilichtspiel «Der letzte Sander» einen Einfluss, weil viele Gäste den Besuch des Theaters mit einem Abstecher in die Villa Cassel verbunden haben. Und schliesslich wirkten sich auch noch die Öffnungszeiten des benachbarten Restaurants Riederfurka aus. Das eigentliche Restaurant war nämlich den ganzen Sommer geschlossen; der Self Service hatte nur bei gutem Wetter offen.

Die präsentierten Zahlen erfüllen uns zwar mit Stolz, hinterlassen aber auch die eine oder andere Sorgenfalte auf unseren Gesichtern, weil die Mitarbeitenden zum Teil enorm unter Druck standen. Im Hinblick auf die Saison 2020 müssen wir uns deshalb Gedanken machen, wie wir eine gesunde Balance zwischen Umsatz und Belastung der Mitarbeiterinnen im Tee-Salon sicherstellen können.

Erlebnisangebote

03

Die vom Zentrum ausgeschriebenen Erlebnisangebote umfassten im vergangenen Jahr 10 Veranstaltungen in deutscher und 4 in französischer Sprache, das «Zweisprachige Jugendlager» respektive das «Camp jeunesse bilingue» war sowohl im deutschen als auch im französischen Programmteil enthalten. 12 Angebote waren ausgebucht und zwei Angebote konnten mit guter Beteiligung durchgeführt werden. Einzig das Wochenende «Aletsch für Grosseltern und Enkelkinder» stiess auf ein sehr geringes Interesse und musste abgesagt werden. Es ist sehr erfreulich, dass die Erlebnisangebote so beliebt sind. Wir werden deshalb versuchen, die Angebote für die Saison 2020 auszubauen.



Jahr	2016	2017	2018
Angebote (durchgeführt)	12	15	14
Gäste Total	180	244	230
Übernachtungen	401	460	437
Übernachtungsanteil	8%	9.7%	8.7%

Gastgruppen

04

Die Infrastruktur des Zentrums wurde während der Saison 2018 von insgesamt 43 Gastgruppen (Vorjahr: 49) in Anspruch genommen.

Jahr	2016	2017	2018
Gruppen	51	49	43
Gäste Total	1116	1037	956
Übernachtungen	2 888	2 533	2 518
Übernachtungsanteil	57%	53.4%	50.4%

Die Gastgruppen stellen weiterhin das wichtigste Segment im Pensionsbetrieb dar. Die 43 Gruppen brachten dem Zentrum 2 518 Logiernächte, was einem Anteil von gut 50% entspricht.

Die Gastgruppen blieben im Schnitt rund 2,6 Nächte im Zentrum; im Vorjahr lag dieser Wert bei 2,4 Nächten.

Mit 23 Klassen bildeten Schulen erneut das wichtigste Segment bei den Gastgruppen (Vorjahr: 25 Klassen). Dabei wird die Infrastruktur des Zentrums von allen Stufen (Primarschule bis Gymnasium) genutzt. Daneben durften wir aber auch Hochschulen (Universitäten Bern und Fribourg), eine Gruppe der WSL Birmensdorf, den Forschungsrat des Schweizerischen Nationalfonds sowie zahlreiche private Gruppen empfangen. Die nachfolgende Liste dokumentiert die Vielfalt der Gäste während der Saison 2018:

- Arbeitsgruppe der Stiftung Umwelteinsatz Schweiz
- Primarschule Wädenswil
- Ecole de la Caroline, Genève
- Schule für offenes Lernen, Liestal
- Gymnasium Hohe Promenade, Zürich
- Universität Fribourg
- Krax, Protection Suisse des Animaux, Jugendgruppe Romandie
- Freies Gymnasium Bern
- WSL Birmensdorf
- Gruppe «Baumann», Rümlang
- Kantonsschule Wohlen
- Fachmittelschule Neufeld, Bern
- Literargymnasium Rämibühl, Zürich
- Forschungsrat Schweizer Nationalfonds
- Gruppe «Ossip», Oberrieden
- Gruppe «hike.ch», Wädenswil
- Lehrerweiterbildung swch (Schule und Weiterbildung Schweiz)
- Procap Reisen & Sport, Olten
- Science Club Luxemburg
- Schule Seidenberg, Gümligen
- Gruppe «Studer», Reiden
- Orientierungsschule Thierachern
- Fachmittelschule Zug
- Universität Bern, CDE
- Swiss International School, Basel
- Gruppe «Ehemalige 1993 – 2001»
- Kantonsschule Wiedikon
- Sekundarschule Schalmacker, Rafz
- Gruppe «Moser», Hersberg
- Schule Aletsch, Mörel-Filet
- Schule Gabler, Zürich
- Jeune & Nature Jura bernois
- Montessorischule, Brugg
- Collège Champittet, Pully
- Stiftung SILVIVA, Zürich
- Klimareise, Deutschland
- Gymnasium Immensee
- Kurs «Kommunikation mit Tieren»
- Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen
- Kantonsschule Zürcher Oberland, Wetzikon
- Gymnase Auguste Piccard, Lausanne
- Realschule Eriswil

Ferien machen wie einst Ernest Cassel und Winston Churchill: Auch das ist im Pro Natura Zentrum Aletsch möglich. Die nicht von Gruppen belegten Zimmer stehen Einzelpersonen und Familien zur Verfügung. Dieses Angebot stösst auf grosses Interesse und ist ein wichtiger Grund für die sehr gute Auslastung des Zentrums.



Jahr	2016	2017	2018
Gäste Total	1252	1238	1481
Übernachtungen	1775	1747	2 046
Übernachtungsanteil	35%	36.9%	40.9%

Die Zahl der Feriengäste und die durch sie gebuchten Übernachtungen stiegen gegenüber den beiden Vorjahren leicht an, wobei es sich hier um die kompensatorische Wirkung dieses Segments handelt (weniger Gruppen, mehr Feriengäste). Die Feriengäste hielten sich im Schnitt knapp 1,4 Nächte im Zentrum auf. Dieser Wert lag deutlich unter der Aufenthaltsdauer von Gruppen, die durchschnittlich 2,6 Nächte blieben.

Geführte Exkursionen

06

Das Informationsteam leitete während der Saison 2018 insgesamt 163 Exkursionen und Führungen, was gegenüber dem Vorjahr (153) einen leichten Anstieg um 6,5% bedeutet. Das anvisierte Ziel von 168 Exkursionen (Durchschnitt der Jahre 2013 – 2017) konnte damit fast erreicht werden. Obwohl zehn Exkursionen und Führungen mehr stattfanden, blieb die Zahl der Teilnehmenden praktisch konstant: 2 181 Gäste liessen sich im Berichtsjahr die einzigartige Natur des Aletschgebietes, den Alpengarten oder die spannende Geschichte der Villa Cassel näherbringen; im Vorjahr waren es 2 128 Personen.



Jahr	2016	2017	2018
Exkursionen total	196	153	163
Ganztägig	73	47	45
Halbtägig	69	72	75
Führungen (1h)	54	34	43
Total Teilnehmende	2 833	2 128	2 181

Aufgrund der geologischen Aktivitäten im Gebiet zwischen der Moosfluh und dem seitlichen Rand des Aletschgletschers blieb das betroffene Gebiet weiterhin gesperrt. Während die Exkursionen im Schutzgebiet davon nicht tangiert waren, wurde die Gletschertour auch im vergangenen Jahr über die Moosfluh durchgeführt. Diese Tour ist zwar anstrengend, aber ab der 5./6. Primarklasse durchaus machbar. Aufgrund des Entgegenkommens der Aletsch Bahnen AG stellt diese Variante auch für die Schulen keine grössere Belastung dar.

07 Ausstellung und Alpengarten



Mit dem Thema «Die heiligen Wasser» realisierte das Pro Natura Zentrum Aletsch die Ausstellung zum Freilichtspiel «Der letzte Sander», das im Juli/August 2018 mit grossem Erfolg beim Alpmuseum Riederalp aufgeführt wurde. Dabei hat sich die Zusammenarbeit mit dem Organisationskomitee des Freilichtspiels als sehr wertvoll erwiesen. Das Eintrittsticket zum Theater berechnete zum freien Eintritt in die Ausstellung. Das Theatererlebnis sollte dadurch vertieft und die Gäste über die Geschichte der Wasserleitungen im Aletschgebiet informiert und für einen sorgsam Umgang mit dem Wasser sensibilisiert werden. Als Gegenleistung erhielt das Zentrum in der Festschrift zwei Seiten Werbung, wobei eine Seite ausschliesslich für die Bewerbung der Ausstellung genutzt wurde. Über 218 Personen profitierten von diesem Angebot, was als sehr erfreulich bezeichnet werden darf.

Jahr	2016	2017	2018
Besucher/innen total	3 852	3 367	3 964

Die Ausstellung über «Die heiligen Wasser» wurde von 3 964 Personen besucht. Diese Zahl liegt über dem anvisierten Ziel von 3 683 Besucherinnen und Besuchern (Schnitt der Jahre 2013 – 2017) und noch deutlicher über dem Vorjahresergebnis (3 367 Eintritte). Das Budget für die Realisation der Ausstellung wurde eingehalten und das Fundraising deckte die Kosten wie geplant zu zwei Dritteln ab. Eine kleine Enttäuschung waren die Schulklassen. Zwar wurde die Ausstellung von 25 Klassen besucht; die speziell konzipierten Arbeitsblätter wurden aber nicht einmal von der Hälfte der Klassen benutzt.

Die Realisation der Ausstellung über «Die heiligen Wasser» war nur dank finanzieller Unterstützung verschiedener Institutionen möglich. Unser Dank geht an:

- Bundesamt für Umwelt (BAFU)
- Loterie Romande; Délégation Valaisanne
- Aletsch Arena
- Raiffeisenbank Aletsch
- Aletsch Bahnen AG



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU
Office fédéral de l'environnement OFEV
Ufficio federale dell'ambiente UFAM
Uffizi federal d'ambient UFAM



RAIFFEISEN
Inschi Bank Aletsch-Goms

Neben dem üblichen Betrieb prägten auch im vergangenen Jahr zahlreiche spezielle Anlässe die Arbeit des Pro Natura Zentrums Aletsch. Nachfolgend eine Auswahl dieser Höhepunkte:

15. Juni

Bei der Eröffnungsfeier zur neuen Saison war nicht nur das prächtige Wetter eine Freude, sondern auch die Zahl der teilnehmenden Gäste. 85 Personen wollten sich den legendären Apéro riche nicht entgehen lassen, den Carmen Supersaxo mit ihrem Team erneut auf das Buffet zauberte. Natürlich kamen die Besucherinnen und Besucher aber auch, um einen Blick in die neue Ausstellung «Die Heiligen Wasser» zu werfen und um dem meisterhaften Konzert von Eva-Maria Neidhart und Sarah Haessig zu lauschen, die das neu renovierte Klavier gleich vierhändig zum Klingen brachten.



8. Juli

Passend zum ursprünglichen Hausherrn der Villa Cassel präsentierten Eva-Maria Neidhart (Klavier) und Hans-Jürg Rickenbacher (Tenor) die Sammlung «Songs of Travel» von Ralph Vaughan Williams. Damit ertönte nicht nur Musik wie zu Cassels Zeiten, auch das renovierte Klavier kam dabei wieder zu Ehren.

16. Juli

Aller guten Dinge sind drei: mit einem rassigen Liederabend des Bieler Kammerchors endete die kleine Konzertreihe im Pro Natura Zentrum Aletsch. Dabei nahm der Chor die zahlreichen Gäste mit auf eine Schweizerreise. Vom «Simmelibärg» zu «Nussmoosrot»: einige Besucherinnen und Besucher des Konzerts haben wohl leise mitgesungen oder mitgesummt ...

26. Juli

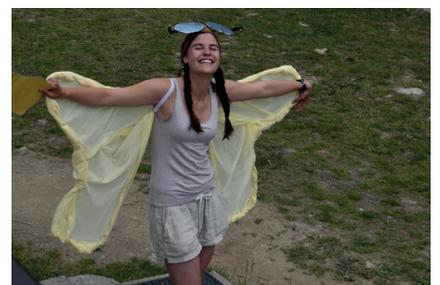
Das Team der Aletsch Arena besuchte das Zentrum und liess sich von den Mitarbeitenden die verschiedenen Angebote des Zentrums erklären. Beim anschliessenden Apéro konnten die guten Beziehungen zwischen den Mitarbeitenden der Aletsch Arena und des Zentrums vertieft werden.

31. Juli und 7. August

Spannend ging es zu und her, als das Infoteam eine neue Folge der bekannten Krimiserie «Tatort» mit dem Titel «Teich» inszenierte und damit ein grosses Publikum von kleinen Gästen beglückte. Insgesamt nahmen 42 junge «Detektive» an diesem neuen Anlass für Kinder teil.

9. August

Zusammen mit Architekt Iwan Ruppen stellte die Zentrumsleitung den lokalen Medien das neue Konzept «Villa Cassel 2020» vor. Die Medienorientierung stiess auf ein grosses Echo und die Berichte im Walliser Bote, in der Regionalzeitung Aletsch-Goms sowie die Berichte auf Kanal9, im Radio Rottu sowie auf 1815.ch führten dazu, dass wir in der Folge sehr oft auf das grosse Projekt angesprochen wurden.





12. August

Das prächtige Wetter lockte ein grosses Publikum ans traditionelle Casselfest. Die Messe mit Pfarrer Wisi Bregy, die volkstümlichen Klänge der Aletschmüsig, die feinen Speisen aus der Zentrumsküche und das vom Infoteam inszenierte Theater zur Geschichte der Villa Cassel waren die Höhepunkte dieses Festes, das nicht nur viele Gäste sondern auch einen neuen Umsatzrekord brachte.

9. September

Prächtiges Wetter zum Dritten: auch am Herbstbrunch lachte die Sonne vom strahlend blauen Walliser Himmel, so dass dieser Anlass ebenfalls draussen stattfinden konnte. Und natürlich war es eine Freude, die 242 teilnehmenden Gäste bei solchem Wetter und angenehmen Temperaturen mit kulinarischen Köstlichkeiten aus der Küche des Zentrums verwöhnen zu dürfen.

21. September

Nach der Information der Lieferanten (schriftlich) und der breiten Öffentlichkeit über die Medien (9. August) wurden die Leistungsträger der Aletschregion zu einer Orientierung über das Projekt «Villa Cassel 2020» eingeladen. Das Interesse hielt sich allerdings in Grenzen; offenbar hatte die bisherige Informationskampagne ihre Wirkung nicht verfehlt.



12. Oktober

Der traditionelle Betriebsausflug führte das Aletschteam 2018 nach Simplon-Dorf, wo uns Herr Arnold von der Sennerei Simplon ein feines Raclette servierte. Neben diesem kulinarischen Leckerbissen folgte mit der Dorfführung durch Josef Escher auch ein kultureller Höhepunkt. Auf der Rückfahrt stand eine Führung durch das Stockalperschloss auf dem Programm, bevor der erlebnisreiche Tag mit einem feinen Nachtessen auf der Riederalp zu Ende ging.

22./23. Oktober

Die Abschlussarbeiten waren in diesem Jahr besonders intensiv, weil das Zentrum nicht nur «eingewintert», sondern für den grossen Umbau vorbereitet werden musste. Mit vielen schönen Erinnerungen im Kopf und im Herzen nahmen die Mitarbeitenden schliesslich Abschied von der Riederfurka. Die Erinnerungen an eine strenge aber sehr schöne Zeit werden hoffentlich wach bleiben.

Die Betriebsrechnung 2018 des Pro Natura Zentrums Aletsch schliesst bei Einnahmen von CHF 942 029.30 und Ausgaben von CHF 1 337 528.80 mit Mehrausgaben zulasten von Pro Natura in der Höhe von CHF 395 499.50.

Die Einnahmen lagen rund CHF 88 000.00 über dem budgetierten Wert; auf der Ausgabenseite wurden knapp CHF 40 000.00 eingespart, was gegenüber dem Budget zu einem deutlich besseren Resultat führte.

Einnahmen (in CHF)

Kurse (Kurspauschalen, Pensionsgelder, Gepäcktransporte)	381 464.35
Tagesbesucher	41 438.20
Verkauf (Artikelverkauf, Briefmarken)	24 128.50
Verpflegung (Getränke, Küche, Tee-Salon)	210 004.95
Beiträge und Spenden (inkl. Sponsoring für Projekte)	129 641.30
Entnahme aus gebundenem Kapital	155 352.00
Verschiedene Einnahmen (Telefon, usw.)	0.00
Total	CHF 942 029.30

Ausgaben (in CHF)

Personalkosten (Löhne, Sozialleistungen, Spesen)	788 086.50
Verpflegung (Einkauf Lebensmittel, Getränke)	125 363.65
Lehrbetrieb (Entschädigung Kursleiter, Kurskosten)	20 382.45
Ausstellung & Alpengarten (inkl. Projekte)	54 895.10
Verkaufsmaterial (Einkauf Bücher, diverse Artikel)	12 539.30
Betrieb & Unterhalt (Heizung, Strom, Wasser, usw.)	240 879.20
Verwaltungskosten (Versicherung, Werbung, Admin.)	95 382.60
Total	CHF 1 337 528.80

Die Buchhaltung des Zentrums läuft über das Pro Natura Zentralsekretariat in Basel. Bei den hier präsentierten Zahlen handelt es sich um einen Auszug aus der Gesamtrechnung von Pro Natura, die im Zentralsekretariat, Postfach, 4018 Basel erhältlich ist.

Das Zentrum erhielt auch im vergangenen Jahr verschiedene Spenden und Beiträge. Namentlich möchten wir an dieser Stelle dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) danken, welches unsere Arbeit mit einem jährlichen Sockelbeitrag sowie einem Beitrag für die Ausbildung der Praktikantinnen und Praktikanten unterstützt. Die Spenden für die Projekte wurden bereits früher in diesem Bericht erwähnt und verdankt.

10 Dank

Zum Schluss dieses kurzen Berichts ist es dem Verfasser ein grosses Anliegen, allen zu danken, die sich im vergangenen Jahr für das Zentrum eingesetzt haben. Ein herzlicher Dank geht an alle Mitarbeitenden. Das waren in der letzten Saison insgesamt 30 Personen, die sich fest, saisonal oder stundenweise für das Zentrum engagiert haben.

Mein Dank geht aber auch an:

- unseren Chef **Thomas Flory**, Leiter der Pro Natura Abteilung Umweltbildung, der stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen hat,
- das **Bundesamt für Umwelt (BAFU)** für die finanzielle Unterstützung,
- die **freiwilligen Helferinnen und Helfer** beim Casselfest und Herbstbrunch,
- die **Verantwortlichen der Aletsch Bahnen**, vor allem an Valentin König (CEO),
- sowie an die **Mitarbeitenden der Aletsch Arena**.

Der Dank richtet sich aber auch an alle, die das Zentrum im letzten Jahr mit einer kleineren oder grösseren Spende unterstützt haben. Hoffen wir, dass wir auch in Zukunft mit der Treue der Gönnerinnen und Gönner sowie den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern rechnen dürfen.



Leitung ganzjährig (100%)	Laudo Albrecht , Zentrumsleiter, Mörel-Filet
Sekretariat ganzjährig (30%)	Isabella Albrecht , Mörel-Filet
Pensionsbetrieb ganzjährig (90%)	Carmen Supersaxo , Leiterin Pensionsbetrieb, Bitsch
Sommersaison	Mohamed Brahmi , Bettmeralp Cécile Katja Crittin , Lax Simon Heidemann , Bergloh / D Andreas Lüthi , Watt Saskia Maeder , Täuffelen Jessica Ruffiner , Visp Magdalena Skrzeczewska , Blatten Michel Voyame , Blatten Mireille Wellig , Betten
Tee Salon Sommersaison	Roberta Brigger , Ried-Mörel Dania Koch , Bern Flurina Dobler , Seegräben Camilla Jenny , Ganterschwil
Tagesbesucher ganzjährig (je 50%)	Elisabeth Karrer , Bern Muriel Ehrbar , Winterthur (Co-Leitung Tagesbesucher & stv. Zentrumsleitung)
Sommersaison (Praktikum)	Maurus Bamert , Zürich Rebecca Anina Joss , Seedorf Sibylle Lustenberger , Basel Swanee Messerli , Leysin Pascal Schönenberger , Gossau Selina Segessemann , Uster
Aushilfen (Infothek, Pension)	Ruth Berchtold , Ried-Mörel Heidi Imhof , Goppisberg Imelda Kimmig , Bitsch
Schutzgebiet Aletschwald (Parkwächter)	Rainer Erpen , Mörel-Filet Barbara Grendelmeier , Ried-Mörel Muriel Ehrbar , Winterthur



Impressum

Pro Natura Zentrum Aletsch

Villa Cassel
3987 Riederalp
Tel. 027 928 62 20

aletsch@pronatura.ch
pronatura-aletsch.ch

April 2019

Redaktion: Laudo Albrecht
Korrektorat: Isabella Albrecht
Layout: Elisabeth Karrer

